



ZVR: 07-06-493-UP-1/2020
Tel.: +387 61 056 052
Mail: office@sos-bihac.org
Ulica dr. Mehmeda TatliCa br.6
Bihać, 77000
Bosnien und Herzegowina

Monatsbericht April 2022 Datum: 29.04.2022

Version: 1.0



Dokumentenhistorie

Version	Datum	Autor	Beschreibung
1.0	29.04.2022	Melanie Schinnerl	Initiale Version

Inhalt

Vorwort	3
Medizinische Interventionen.....	4
24/7 Einsätze.....	4
Tägliche Patrouillen.....	5
Kinder in „The Game“	6
Wäsche-Service für Flüchtlinge	6
Einheimischen-Hilfe.....	7
Verteilung von Hilfspaketen.....	7
Hauseinsturz.....	8
Bosanska Krupa	8
Kleider- und Hygienespende an ein Gefängnis	9
Krankenhausbesuch	9
Fußballtraining	10
Spenden.....	10
Orthopädische Hilfsmittel von der Café-Pizzeria „City“.....	10
Weitere Spende von Brigitte Holzinger.....	11
Flussreinigung „Eco regata“	12
Land of Hope Farm – Space Eye	15
Land vom Gestrüpp befreien.....	15
Freilegung der Wasserquellen.....	16
Grabungsarbeiten für Brunnen	17
Zufahrtsstraße	18
Einbetonieren der Pfähle für den Zaun.....	19
Fällen von Bäumen	21
Pflügen.....	22
Zaunentfernung.....	23
Quads.....	24
Container	25
Aktuelles.....	27
Informelle Konsultation von 25 internationalen Organisationen	27
Migrationskonferenz 2022	28

Vorwort

Liebe LeserInnen,

wir möchten Ihnen heute den Monatsbericht für April 2022 von SOS Bihac vorstellen. Auch diesen Monat konnten wir wieder zahlreichen Menschen die Lebenslage etwas erleichtern und sie mit Kleidung, Lebensmitteln, Medizin und anderen Hilfsgütern versorgen. Dies war uns nur mithilfe den Spendern und Kooperationspartnern von SOS Bihac möglich. Darum möchten wir uns an dieser Stelle bei all jenen für die großartige Unterstützung bedanken, ohne die es SOS Bihac nicht gelungen wäre, die in den nächsten Kapitel genannten Leistungen zu gewährleisten.

SOS Bihac sieht dies als ein Zeichen des Vertrauens der internationalen Spender und Partner und setzt alles daran auch weiterhin in allen Bereich die Leistungen bestmöglich durchzuführen und zu 100% transparent zu agieren. Denn neben den Hilfen, die wir anbieten, hat das Vertrauen der Spender und Partner oberste Priorität.

Herzlichst,

SOS Bihac Team

Medizinische Interventionen

24/7 Einsätze

Der signifikanteste und aufwändigste Dienst von SOS Bihac sind die 24/7 Einsätze, die für medizinische Interventionen dienen. Dazu wurde eine SOS Notrufnummer eingerichtet, wodurch wir jederzeit erreichbar sind. Da die lokale Ambulanz meist überfordert und ausgelastet ist, werden wir häufig zur Hilfe gerufen, um den Betroffenen einer medizinischen Behandlung zu unterziehen.

Das Team ist für alle Wetterlagen und Geländeumgebungen ausgerüstet, d.h. es können Einsätze sowohl im Flachland als auch im Gebirge durchgeführt werden und dies auch bei Regen und Schnee. Die medizinischen Teams sind immer bereit und reagieren auf jeden medizinischen Notruf.

Des Weiteren ruft uns der Rettungsdienst der Stadt Bihac bei schweren Verkehrsunfällen zu Hilfe oder auch um bestimmte Krankentransporte durchzuführen. Gelegentlich werden auch medizinische Hausbesuche zu sozial schwachen Einwohnern durchgeführt.



Tägliche Patrouillen

Auf der Flucht in ein sicheres Land, werden die Migranten an den Grenzen meist zurückgedrängt, was man als sogenannte „Pushbacks“ bezeichnet. Abgesehen davon sind sie neben den langen Fußwegen, dem Hunger, Durst und dem wechselndem Wetter nicht selten Ziel von Plünderern und Banditen.

Dabei kommt es in vielen Fällen auch zu schweren Verletzungen, die von unseren Medizinern vor Ort behandelt werden müssen. Je nach Grad der Verletzung kommen die Betroffenen anschließend in ein ortsässiges Krankenhaus oder werden ins SOS Haus gebracht.

Das SOS Haus bietet Flüchtlingen als auch einheimischen, bedürftigen Personen eine kurzzeitige Unterkunft, bis für sie eine andere Lösung gefunden wird. Zudem erhalten die Betroffenen neben einer eventuell weiteren medizinischen Versorgung, warmes Essen sowie die Möglichkeit sich zu waschen und sich von den Strapazen zu erholen.

Das Haus ist mit 19 Betten (plus 6 Notfallbetten und Matratzen), einer Küche und Waschmöglichkeiten inklusive Handtücher und Pflegeartikel ausgestattet, wodurch wir auch spontan eine größere Anzahl an Personen unterbringen können.

Alle Flüchtlinge werden nach entsprechender Behandlung und Genesung nach Camp Lipa gebracht.



Kinder in „The Game“

Leider betrifft „The Game“ nicht nur Erwachsene, weshalb wir immer wieder Kleinkinder auf den Straßen antreffen, in der Hoffnung auf ein besseres Leben. Besonders Kinder leiden unter den Strapazen der Flucht und benötigen ausreichend Versorgung. Das SOS Team bereitete mehrere handliche Beutel mit Babynahrung und anderen Lebensmitteln vor, die zusammen mit Wasser an die Kinder und deren Angehörige verteilt wurde.



Wäsche-Service für Flüchtlinge

Täglich wird die Wäsche (Kleidung, Decken und andere Bedarfsmaterialien) der Flüchtlinge in Camp Lipa eingesammelt und von unserem fleißigen SOS Teammitglied Šeyla in der Wäscherei in Bihac gewaschen, getrocknet und anschließend wieder zurück zu den Flüchtlingen gefahren.

Das Ziel von SOS Bihac ist es allen Flüchtlingen das Tragen sauberer Kleidung zu ermöglichen, um so das Ausbreiten von Hautkrankheiten zu minimieren.

Einheimischen-Hilfe

Verteilung von Hilfspaketen

Wie jeden Monat werden an die Einheimischen Hilfspakete, gefüllt mit essentiellen Lebensmitteln und Hygieneartikeln, verteilt. Sie leben teils in runtergekommenen Häusern am Existenzminimum, weshalb jedes Hilfspaket eine kleine Erleichterung darstellt.

Wir sprechen mit ihnen über ihre Probleme und bei gesundheitlichen Leiden kann unser Mediziner direkt vor Ort Versorgung leisten.



Mehl ist eines der wichtigsten Grundnahrungsmittel überhaupt, welches wir mit jedem Hilfspaket verteilen. Daher freuten wir uns sehr über die großzügige Mehlspende der Familie Kulenovic aus der Umgebung und bedanken uns an dieser Stelle.

Wir verteilten dieses mit anderen Hilfsgütern an Familien mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen, sowie an alte und behinderte Menschen im Monat Ramadan und hoffen ihnen dadurch die schwierige Situation teilweise erleichtert zu haben.

Die Hälfte des gespendeten Mehls haben wir nach Merhamet Bihac geschickt.

Zudem bedanken wir uns bei dem Kostelski Buk Hotel, die die Versorgung mit Lebensmitteln mitfinanziert hat sowie bei allen, die uns in welcher Form auch immer, unterstützen.



Hauseinsturz

In diesem Monat kam es vermehrt zu starken Stürmen, die teilweise starke Schäden mit sich brachten. So kam es zu einem Einsturz eines kleinen Hauses ca. 40min entfernt von Bihac. Es waren zu diesem Zeitpunkt keine Menschen im Haus, wodurch es lediglich bei einem Sachschaden blieb. Unsere Hilfe beschränkt sich nicht nur auf die medizinische Versorgung oder der Verteilung von essentiellen Hilfsgütern, sondern wir helfen auch Einheimischen, wenn ihnen solche Katastrophen zustoßen.

Wir halfen tatkräftig dabei das eingestürzte Haus in seine Einzelteile zu zerlegen. Alles was vom Sturm verschont blieb und noch weiterverwendet werden konnte, wie Dachplatten, Latten, etc. wurden sorgfältig abgetragen und für weitere Verwendungszwecke gelagert. Der Rest musste entsprechend entsorgt werden.

Bosanska Krupa

Wir haben dem Apellzentrum für Soziale Arbeit in Bosanska Krupa einige Lebensmittel- und Kleiderspenden geliefert, die an Bedürftige aus diesem Ort weitergegeben wurden.

Die Lieferung erfolgte wieder mit dem von Aachener Netzwerk gesponserten Transporter.



Kleider- und Hygienespende an ein Gefängnis

Jeder Mensch hat Grundbedürfnisse, die gestillt werden müssen. Neben Nahrung zählt dazu auch Kleidung und Hygiene, weshalb wir einem naheliegenden Gefängnis einen Transporter gefüllt mit Kleidungsstücken und Hygieneartikeln zukommen ließen.



Krankenhausbesuch

Wir besuchten ein krankes, kleines Mädchen im Krankenhaus und brachten ihr alles Notwendige an Nahrung und Kleidung.

Wir kümmern uns um jene Mädchen, die in gefährdeten Familien aufwachsen und aufgrund schlechter wirtschaftlicher und sozialer Bedingungen nicht genug zu essen haben und anfällig für die meisten Krankheiten sind.



Fußballtraining

Im Monat April fanden 8-10 gemeinsame Termine unserer Fußballakademie und der Kinder aus Boric statt. Es waren in etwa 15 Kinder von Boric beim Training dabei, die von unseren Kindern genauso akzeptiert wurden wie ihre Kollegen aus dem Verein. Das Training machte allen sehr viel Spaß.



Spenden

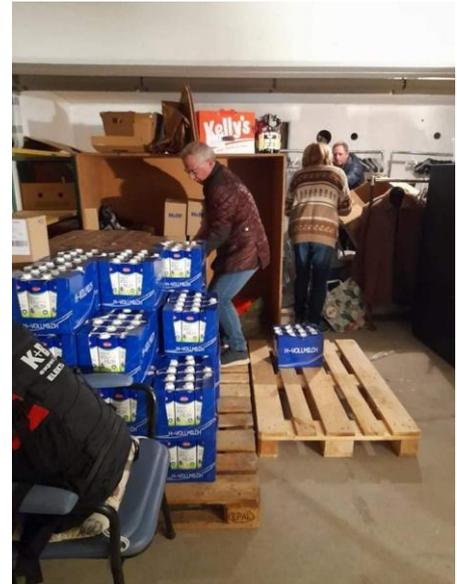
Orthopädische Hilfsmittel von der Café-Pizzeria „City“

Nicht das erste Mal bekamen wir Unterstützung von der Café-Pizzeria „City“ in Bihac. Diese spendeten uns wertvolle orthopädische Hilfsmittel, für die wir uns herzlichst bedanken.



Weitere Spende von Brigitte Holzinger

Wie die letzten Monate zuvor erhielten wir auch im April eine umfangreiche Spende von der Organisation „Grenzenlose Hilfe Kremsmünster“ aus Österreich. Dieses Mal erhielten wir neben Babynahrung und Milch auch 3 Kinderwägen, die wir dankend angenommen haben.



Flussreinigung „Eco regata“

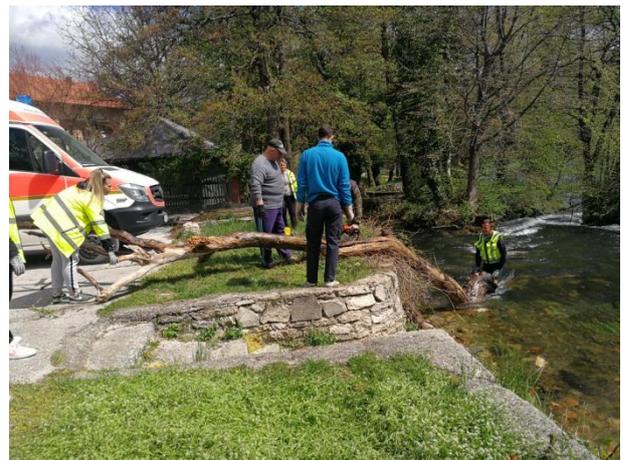
Auch die Umwelt liegt uns am Herzen, weshalb wir dieses Jahr mit Hilfe von Freunden und Einheimischen den Wasserfallabschnitt beim Fluss Una in Ripac säuberten. Am 16. April 2022 war das SOS Team vor Ort und begann mit der Säuberung am Flussrand. Große sowie kleine Äste wurden verbrannt.



Zwei weitere Helfer stiegen in den Fluss, um den massenhaft angesammelten Ästeberg zu entfernen. Sonstige Abfälle, die hängen geblieben sind, wurden in Säcke gepackt.



Neben kleinen Ästen lagen darin auch große Baumstämme, wodurch der Fluss nicht ungehindert fließen konnte und sich seinen Weg um den Ästeberg herum suchen musste. An den großen Baumstämmen wurde ein Seil befestigt, damit diese von einem Traktor weitgehend rausgezogen werden konnten. Am Ufer angelangt, wurden die dicken Stämme mit einer Motorsäge per Hand zerkleinert und anschließend rausgezogen.



Die kleinen Äste konnten mit einer Hake leicht gelöst werden und wurden von der Flusströmung weggespült. An einer Stelle wurden die Äste mit einem Feuer entfernt.



Nach insgesamt 5 Stunden Arbeitszeit konnte sich das Ergebnis sehen lassen.

Vorher



Nachher



Land of Hope Farm – Space Eye

Das Projekt “Land of Hope” Farm mit unserem Kooperationspartner Space Eye ist in vollem Gange. Es konnten innerhalb der letzten Wochen einige Fortschritte erzielt werden, weshalb der Anbau der ersten Gemüsepflanzen nicht mehr lange auf sich warten lässt.

Land vom Gestrüpp befreien

Das Farmland ist voll mit vielen kleinen Büschen und Sträuchern, die größtenteils mit scharfen Dornen versehen sind. Um die Gewächshäuser errichten zu können, musste das Land davon befreit werden. Dies bedarf sehr viel Arbeit, konnte aber durch fleißige Hände zügig erledigt werden.



Freilegung der Wasserquellen

Bereits im März konnten mehrere Wasservenen am Grundstück gesichtet werden, weshalb diese nun von uns manuell freigelegt wurden. Zudem wurde nachträglich der geplante Zaun um ca. 10 Meter versetzt, um eine weitere Wasserquelle innerhalb der Grenze benutzen zu können



Die abgeschnittenen Äste werden in einem Feuer verbrannt.



Grabungsarbeiten für Brunnen

Die weiteren Grabungsarbeiten erfolgten mit einem Bagger, der entsprechend tiefe Löcher an den Stellen der Wasservenen grub. Binnen weniger Minuten waren die Löcher mit klarem, frischem Wasser gefüllt.

Das Wasser soll im weiteren Verlauf für die Bewässerung der geplanten Gemüsepflanzen genutzt werden.



Zufahrtsstraße

Die Zufahrtsstraße zum Land wurde ein weiteres Mal von störenden Ästen entfernt, damit größere Transporter, Traktoren und LKW's ebenfalls Zugang finden können. Dies war erforderlich, da neben Materialien für das Betonieren, auch Container angeliefert werden mussten.



Zusätzlich wurde die Straße mit einer Schicht Sand bzw. feinem Kies bedeckt. Darauf soll eine weitere Schicht grobkörniger Kies kommen, wodurch eine bessere Zufahrt gewährleistet wird.



Einbetonieren der Pfähle für den Zaun

Als alle Löcher für den geplanten Zaun gegraben und die Pfähle platziert wurden, konnte mit dem Betonieren begonnen werden. Zuerst wurde dafür der Beton gemischt. Wichtig hierbei war die Konsistenz. Diese durfte nicht zu flüssig sein, damit die Pfähle während dem Trocknungsprozess genug Standfestigkeit hatten.



Bevor jedoch der Beton eingegossen werden konnte, musste die Pfahl-Länge nochmals nachgemessen und die exakte Position ausgerichtet werden, damit infolgedessen eine gerade Linie mit gleich hohen Pfählen zustande kommt. Gegebenenfalls wurde das Loch dafür nachträglich angepasst. Danach konnten die Löcher mit der Betonmischung bis zum Rand aufgefüllt werden. Als Abschluss wurde mit einer Wasserwaage nachkontrolliert.



Der Zaun soll einerseits die Grenze markieren, andererseits aber auch Tiere wie Wildschweine vom Grundstück fernhalten, die die kostbaren Gemüsepflanzen beschädigen könnten.



Fällen von Bäumen

Dort wo die Gewächshäuser errichtet werden sollen, standen drei kleine Bäume, die gefällt werden mussten, um den nötigen Platz dafür zu schaffen. Die Baumstümpfe wurden so gut wie möglich per Hand ausgegraben. Die restliche Arbeit erledigte ein Bagger, der die Stümpfe herauszog.



Pflügen

Nachdem größtenteils die Sträucher und Bäumchen entfernt wurden, konnte ein Traktor mit dem Pflügen der Flächen beginnen. Zum einen wurde die Fläche, auf der die Gewächshäuser errichtet werden sollen, bearbeitet. Durch das Pflügen wird die Erde aufgelockert und geebnet.



Zum anderen wurde auch ein weiteres Feld gepflügt, auf dem der Anbau der Kartoffeln geplant ist. Darin befanden sich einige große Steine, die vom Team per Hand aus dem Acker entfernt werden mussten. Danach soll das Feld ein weiteres Mal gepflügt werden.



Zaunentfernung

Am Grundstück befand sich ein aus verschiedensten Materialien (Maschendraht, Stacheldraht, Holz, etc.) aufgestellter Zaun, der für unsere weiteren Pläne jedoch entfernt werden musste.



Ein Großteil des Zaunes bestand aus einem alten Stacheldrahtzaun, weshalb ein vorsichtiges Arbeiten von Nöten war.



Nach ca. zwei Tagen Arbeit konnte der Zaun zum größten Teil entfernt werden. Die dicken Holzpfähle werden in den kommenden Tagen ausgehoben und beseitigt.



Quads

Dem SOS Bihac Team stehen Quads zur Verfügung, die damals aus dem Sportverein von Zlatan Kovacevic übernommen wurden. Diese werden vom Team verwendet, um noch einfacher zum Farmland zu gelangen. Zusätzlich sind sie sehr spritsparend, wodurch die Kosten minimiert werden können.



Container

Für die Arbeit am Land werden nach und nach mehr Utensilien wie Werkzeuge, etc. benötigt. Um diese nicht täglich mühsam vom SOS Haus zum Land transportieren zu müssen, wurden von uns zwei Container am Grundstück platziert, wo es nun möglich ist, die benötigten Materialien für die Landwirtschaft direkt vor Ort zu lagern.

Zuerst wurde mit einem Bagger eine Fläche begradigt und mit Kies bestreut. Anschließend konnten die Container auf Betonblöcke gesetzt werden.



Zusätzlich sind noch weitere Container geplant, die nicht nur zu Aufbewahrungszwecken genutzt werden sollen, sondern einen Rückzugsort und eine Wasch- bzw. Toilettenmöglichkeit für das Team bieten sollen.



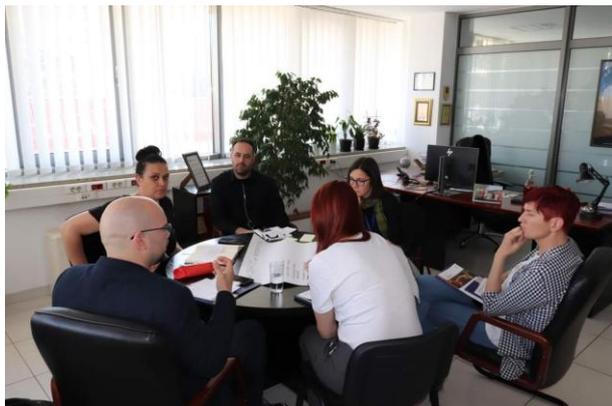
Damit sich das Regenwasser nicht auf der Ebene unter den Containern sammelt und abfließen kann, war es auch notwendig einen paar Meter langen Kanal zu graben, der von der Erhöhung, auf denen die Container stehen, nach unten führt.



Aktuelles

Informelle Konsultation von 25 internationalen Organisationen

Wir nahmen an der informellen Konsultation von 25 internationalen Organisationen teil, um durch Arbeit und Erfahrungen der humanitären Organisation SOS Bihac Informationen über die Situation auszutauschen. Wir danken dem Organisator für die Einladung und hoffen, dass das Treffen zu einer besseren Zusammenarbeit zwischen den Organisationen beitragen wird.



Migrationskonferenz 2022

SOS Bihać nahm an einer Konferenz teil, die wichtige Akteure zusammenbrachte, die sich mit irregulärer und gemischter Migration, Auswanderung und humanitärer Arbeit vor Ort befassen, darunter internationale Organisationen, inländische öffentliche Institutionen und Organisationen der Zivilgesellschaft.

An der Konferenz nahmen mehr als hundert Teilnehmer aus der ganzen Welt teil, darunter Brasilien, Kolumbien, die Vereinigten Staaten, die Türkei, Italien, die Schweiz, Serbien, Mazedonien und Bosnien und Herzegowina. Ziel der Konferenz ist es, die aktuelle Situation vor Ort und den Umfang der wissenschaftlichen Erkenntnisse abzubilden, was zur Bildung einer sektoralen Allianz für ein besseres Migrationsmanagement führen wird.

„Eines der Ziele der Konferenz ist es, die akademische Gemeinschaft bei der Auseinandersetzung mit irregulärer und gemischter Migration zu unterstützen. Die Teilnahme wichtiger nationaler und internationaler Wissenschaftler und Praktiker erhöht die Bedeutung der Konferenz und bestätigt ihre Relevanz unter Berücksichtigung aktueller und erwarteter Migrationsströme, beginnend mit irregulären Migration, aber auch Emigration und Braindrain, was für unser Land und die Region besonders interessant ist“, sagte Prof. Dr. Alija Kožljak, Direktorin des Zentrums für Sozialforschung an der Burch International University und Co-Vorsitzende der Conference on Migration.

Eröffnet wurde die Konferenz durch den Rektor der International Burch University, Prof. Dr. Mersid Poturak, der der Abreise junger Menschen aus Bosnien und der Bedeutung der Lösung dieses Problems besondere Aufmerksamkeit schenkte. Die Konferenz möchte unser Land auch bei der Erfüllung der internationalen Verpflichtungen unterstützen, die sich aus verschiedenen internationalen Abkommen und dem Global Compact on Migration ergeben. Der Global Compact on Migration legt 23 Ziele fest, um eine „sichere, geordnete und reguläre“ Migration zu gewährleisten, einschließlich des Schutzes von Migranten vor Ausbeutung und Menschenrechtsverletzungen.“

In ihrer Einführungsrede betonte Laura Lungarotti, Leiterin der IOM-Mission in Bosnien und Herzegowina, die Bedeutung dieser Konferenz für die IOM, da sie die Migration aus gesellschaftlicher Sicht betrachtet und nicht nur als Sicherheits- und humanitäre Frage. Lösungen müssen durch eine umfassende Sichtweise der Migration gesucht werden. „In Bosnien und Herzegowina liegt der Schwerpunkt auf Migranten auf der Durchreise, aber wir müssen uns auch auf diejenigen konzentrieren, die dieses Land verlassen. Das vierte Jahr der Umsetzung des Global Compact on Migration, und ich bin froh darüber dass wir uns bei dieser Gelegenheit in New York versammeln werden und dass Vertreter von Bosnien und Herzegowina dort sein werden“.

„Wissen und Erfahrungen zum Umgang mit Migration sind bereits vorhanden, aber sie sind fragmentiert und hängen vom Land ab. Der Austausch dieses Wissens ist erforderlich, und diese Konferenz ist eine großartige Plattform für einen solchen Austausch und Fortschritt. Ich glaube, sie wird zusätzliches leisten Einblicke gewinnen und Einfluss auf die zukünftige Politik nehmen, und ich denke, dass Sarajevo und Bosnien und Herzegowina der richtige Ort für eine solche Konferenz sind“, sagte Dr. Elmir Camić, Leiter der Delegation des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz in Bosnien und Herzegowina.

Der Botschafter der Schweiz in BiH, Daniel Hunn, der Botschafter von Griechenland in BiH, Dimitrios Papandreou, Prof. Dr. Aleksandra Nikolić, Ministerin für Wissenschaft, Hochschulbildung und Jugend von KS und Akademiker Prof. Dr. Mirko Pejanović, Vizepräsident der Akademie der Wissenschaften und Künste von BiH.

Nach den Einführungsreden wurde ein Kooperationsvertrag zwischen der Burch International University und IOM feierlich unterzeichnet, und die Konferenz wurde mit einer Reihe von Panels mit wichtigen Rednern fortgesetzt. Die Empfehlungen, Vorschläge und Schlussfolgerungen der Podiumsteilnehmer werden analysiert und systematisiert, und auf deren Grundlage wird ein politischer Vorschlag unterbreitet und Schlüsselakteuren vorgelegt, darunter internationalen Organisationen, nationalen öffentlichen Institutionen und Organisationen der Zivilgesellschaft. Durch die Umsetzung dieser Empfehlungen werden die Institutionen in der Lage sein, das Migrationsmanagement zu verbessern und angemessen auf die Herausforderungen dieses Phänomens zu reagieren.

Veranstalter der Migrationskonferenz 2022 sind das Center for Social Research at Burch International und das Center for Competences for Humanitarian Negotiation (Genf, Schweiz) mit Partnern: OSCE Mission to BiH, IOM Mission to BiH, EU Delegation to BiH, Swiss Embassy in BiH, Delegation des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, Foreign Policy Initiative, Harvard Kennedy

